

Selbst dann stieg er hinab in die lieblich duftende kammer,  
 Hoch, mit zeder gebühnt, die viel preiswürdiges einschloß;  
 Rief dann Hekabe her, sein edeles weib, und begann so:

Armes weib, mir nahte von Zeus olympische botschaft,  
 Dafs ich mir löse den sohn, zu den schiffen der Danaer wandelnd, 195  
 Und darbringe geschenk', um Achilleus seele zu mildern.

Aber sage mir nun, wie deucht dir solches im herzen?

Denn sehr fühl' ich selber vom heftigen trieb mich genöthigt,  
 Hin zu den schiffen zu gehn, in das weite heer der Achaier.

Also der greis; doch schluchzend erwiederte jenem die gattin: 200  
 Wehe, wohin doch entfloh der verstand dir, der so gepriesen  
 Ehmals war bei menschen der fremd', und deines gebietes?

Welch ein mut, so allein zu der Danaer schiffen zu wandeln,  
 Einem mann vor die augen, der dir so viel und so tapfre  
 Söhn' erschlug? Du trägst ja ein eisernes herz in dem busen! 205

Denn sobald er dich hält und dort mit den augen erblicket,  
 Jener mann, blutgierig und falsch; nie heget er mitleid  
 Oder erbarmen für dich! Drum laß uns fern ihn beweinen,  
 Sizend im hause daheim: so hats ihm die grausige Möra,

Als ich selbst ihn gebar, in den werdenden faden gesponnen, 210

Einst schnellfüßige hunde zu sättigen, fern von den eltern,  
 Bei dem entsezlichen mann, dem gern aus dem busen die leber  
 Roh ich verschläng' einbeißend! Das wär' ihm gerechte vergeltung  
 Meines sohns! Denn nicht der verworfenen einen erschlug er;

Sondern für Troja's männer und tiefgegürtete weiber 215

Stand der held, nicht achtend der flucht, noch zages vermeidens!

Ihr gab Priamos drauf, der göttliche herscher, die antwort:  
 Halte mich nicht, der zu gehen beschloß, noch werde du selber  
 Zum wehdrohenden vogel im hause mir; nimmer gehorch' ich!

Hätt'

Etwa

Lug

Nun

Geh'

Mir

Woh

Trau

Dort

Zwö

Auch

Hiera

Auch

Auch

Als e

Scho

Löse

Sämt

F

Gram

Acht

Mein

Denn

Euch

Eh i

Selbs

S

Weg